40 Zugpassagiere wurden evakuiert

NEULENGBACH. Ein Zwischenfall bei einem Holzverladeplatz sorgte für Einschränkungen im Bahnverkehr: In Neulengbach geriet der Ladekran eines Lkw in eine Oberleitung und riss diese ab. Der Schaden hatte unmittelbare Folgen für den Zugverkehr auf der alten Weststrecke.

Vorübergehende Sperre

Betroffen war der Abschnitt zwischen Kirchstetten und Eichgraben-Altlengbach. Aufgrund des Oberleitungsschadens waren dort bis 17 Uhr keine Zugfahrten möglich. Ein Personenzug musste angehalten werden, die rund 40 Menschen an Bord wurden evakuiert.

Damit die betroffenen Fahrgäste ihre Reise fortsetzen konnten, wurde ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Sobald die beschädigte Oberleitung wieder instand gesetzt worden war, konnte der Zugverkehr regulär aufgenommen werden.

Zukunftstag zeigt Lösungen auf

Viele Fragen im Fokus beim Zukunftstag der Region Elsbeere Wienerwald

TOTZENBACH/NÖ. Wie können sich Gemeinden gegen Hitze und Starkregen wappnen? Wie lässt sich Wasser besser im Boden halten und welche Rolle spielen Elektrofahrzeuge für die Energieversorgung der Zukunft?

Solche Fragen standen beim Zukunftstag der Region Elsbeere Wienerwald im Schloss Totzenbach im Mittelpunkt. Experten zeigten auf, dass besonders das Wassermanagement und eine vorausschauende Planung eine wichtige Rolle spielen.



Doppelolympiasiegerin Michaela Dorfmeister mit Vertretern der Energiegenossenschaft Elsbeere Wienerwald. Foto: LEADER-Region Elsbeere Wienerwald

Wassermanagement & Planung

Lorenz Mayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer NÖ, erklärte anhand seines eigenen Betriebs, wie eine angepasste Bodenbewirtschaftung die Landwirtschaft widerstandsfähiger machen kann. Durch Direktsaat und gezielten Bodenaufbau soll mehr Wasser im Boden gespeichert und damit die Ertragssicherheit auch bei Trockenheit verbessert werden. Landschaftsarchitektin Paula Polak regte zum klimafitten Garten an. Auf dem Marktplatz der Zukunftslösungen standen E-Mobilität, Speichertechnologien und intelligentes Energiemanagement am Programm. Vorgestellt wurden Möglichkeiten des bidirektionalen Ladens. Dabei können Elektrofahrzeuge nicht nur Strom aufnehmen, sondern diesen bei Bedarf auch wieder an das Energiesystem abgeben. Zu sehen gab's auch einen Elektrotraktor, einen vollelektrischen Pickup mit Anhänger sowie einen mobilen Energietrailer, der einen Foodtruck mit Strom versorgte. Doppelolympiasiegerin Michaela Dorfmeister sprach über Vorbereitung, klare Ziele und den Mut zur Veränderung. Resümee: Klimaschutz, Landwirtschaft, Energie und regionale Entwicklung sind eng miteinander verbunden.

Der Info-Bus kommt in Ihre Gemeinde.

EVN

Wir beraten Sie zu:
- Tarifwechsel
- Photovoltaik und Batteriespeichern
- Ladetarifen für Ihr E-Auto



27.10.
9–11 Uhr Großweikersdorf, Hauptplatz 7
13–15 Uhr Grafenwörth, Mühlplatz 1

28.10.
9–11 Uhr Lilienfeld, Dörflstraße 4
13–15 Uhr Ober-Grafendorf, Hauptstraße 2/ Mariazeller Str. 1

29.10.
9–11 Uhr Loosdorf, EKZ Straße
13–15 Uhr Oberndorf an der Melk, Hauptstraße 9

30.10.
9–11 Uhr St. Valentin, Franz-Forster-Platz
13–15 Uhr Aschbach-Markt, Rathausplatz 11

31.10.
9–13 Uhr Gänserndorf, Bahnstraße 31

evn.at/infotour

*Entspricht 12 ct/kWh inklusive USt. Das ist der durchschnittliche Verbrauchspreis für einen Standard-Haushalt mit H0-Lastprofil (86 % Verbrauch im Hauptzeit- und 14 % im Nebenzeittarif). Im Zeitraum 01. April bis 30. September kommt von 10 bis 16 Uhr der Nebenzeittarif von 8,28 ct/kWh inkl. USt. zur Anwendung. In allen anderen Zeiten wird der Hauptzeittarif von 12,60 ct/kWh inkl. USt. verrechnet. Grundpreis pro Jahr 86,40 Euro inkl. USt. Unverbindliches Stromangebot für Privatkund*innen laut Informations- und Preisblatt für den Tarif Optima Garant Sonne, gültig für Verträge mit Vertragsbeginn ab 01. April 2026. 12 Monate Vertragsbindung. Nach Ablauf der 12-monatigen Preisgarantie erhalten Sie ein neues Fixpreisangebot. Sollten Sie dieses nicht annehmen, wird vereinbarungsgemäß automatisch der Preis des Tarifs Optima Aktiv mit monatlicher Preisanpassung angewendet (evn.at/optimaaktiv).